



# SENIOREN –

Leben und Wohlfühlen im Alter

Ein Herz für  
Ihre Gesundheit.



Für Omi ein  
Heizkissen  
von Beurer  
besorgen!

www.storch-beller.de

- Karlsruhe · Kaiserstraße 166 · Tel. 0721/55900-250
- Ettlingen · Friedrichstraße 4 · Tel. 07243/4565
- Baden-Baden · Lichtentaler Str. 29 · Tel. 07221/301999-0

**STORCH+BELLER**  
Wohltuend gesund!

croce-design.de

## Konsumfreudige Generation „50 plus“

Bruchsaler Marketing-Experte Pompe zeigt richtige Strategien in Boom-Branchen auf

Von Hartmut Metz

Noch ziehen Fernsehsender Firmen mit hohen Zuschauerzahlen in der „marketingrelevanten Zielgruppe von 14 bis 49 Jahren“ das Geld für Werbung aus der Tasche. Dass diese Zielgruppe nicht mehr allein das Nonplusultra ist und sich viele Branchen in Deutschland besser auf die über 50-Jährigen konzentrieren, unterstreicht das Buch „Boom-Branchen 50plus“.

Die Zahlen, die Autor Hans-Georg Pompe zu der bisher „vernachlässigten Zielgruppe“ nennt, fallen eindeutig aus: 720 Milliarden Euro Kaufkraft im Jahr sind alles andere als ein Pappentier. Sie machen 60 Prozent aller Geldausgaben aus. 2035 wird Deutschland die älteste Bevölkerung der Welt haben – die 50-plus-Generation fühlt sich aber nicht so, im Gegenteil: 14 Jahre jün-

ger hält sie sich „mental“ und immerhin noch acht Jahre beim „gefühlten Aussehen“. Das wirkt sich laut Pompe auch aufs Marketing aus, wenn Firmen etwa die rund 15 Millionen Singles über 50 als Mikro-Zielgruppe umgarnen wollen. Sie sollten daher eher 40-Jährige zeigen als Jungspunde – oder zu „alte“ Menschen, mit denen sich der Best Ager auch nicht identifizieren mag.

Nicht nur die Gesundheits- und Wellnessbranche oder Topauto-Anbieter, deren Neuwagenkäufer heute schon zu 80 Prozent über 50 sind, müssen die Klientel ins Visier nehmen. Bis auf Billiganbieter oder PC-Spiele-Hersteller können nämlich zahllose Firmen von der enorm zahlungskräftigen Klientel, die weniger aufs Geld und mehr aufs Erlebnis achtet, profitieren.

Das gilt im Übrigen auch für Kirchen, Parteien, Stiftungen



Hans-Georg Pompe berät Unternehmen beim Best-Ager-Marketing. Foto: pr

und Sportvereine. Doch die müssen ebenso interessante Angebote für die Best Ager haben. Die Sportvereine sind dabei laut dem Bruchsaler Pompe mit ihren Angeboten schon weiter als die beiden großen Kirchen.

Mit seinem 278 Seiten starken Buch widmet sich der Chef von Pompe Marketing den wichtigsten Branchen und untersucht, ob diese die sich ändernde Alterspyramide im Auge haben und angemessene Strategien entwickeln. Interviews, die Experten führen, und Beiträge liefern in dem interessanten Werk für Manager aller Couleur wichtige Fakten und Hinweise, wie sie die Senioren, die keine Senioren sein wollen, richtig ansprechen.

Hans-Georg Pompe, „Boom-Branchen 50plus“, Gabler Verlag, 278 Seiten, 49,95 Euro.



**Schwarzwaldwohnhnsthift**

Heimstraße 2 \* 76534 Baden-Baden  
Tel. 07221 703-0 \* Fax 07221 703-700  
info@seniorenlife.de \* http://www.seniorenlife.de

- Wohnen in direkter Nähe zur Lichtentaler Allee,
- Appartement zur Miete mit individuellen Zusatzangeboten,
- Speisen täglich frisch aus eigener Küche,
- eigener Ambulanter Dienst,
- Beratungen, Hilfeangebote, Ehrenämter,
- Stationäre Pflege.



SENIORENWOHNEN  
Löwen



Das Projekt „Seniorenwohnen Löwen“ steht in den Startlöchern. Der Startschuss für das Projekt steht zwar noch aus, aber der Gemeinderat hat die Rahmenbedingungen für einen auf Mitte des Jahres angestrebten Baubeginn festgelegt.



Das Projekt besteht aus zwei Gebäuden (Haus A und Haus B), die über einen Treppenturm und Fahrstuhl erschlossen und miteinander verbunden sind. Es sind elf barrierefreie Wohnungen vorgesehen (fünf in Haus A, sechs in Haus B), deren Größen zwischen 45 m<sup>2</sup> und 63 m<sup>2</sup> liegen. Von den elf Wohnungen werden vier verkauft. Die bei der Gemeinde verbleibenden Wohnungen werden als Mietobjekte angeboten.

Der Kauf einer Eigentumswohnung in diesem „Seniorenzentrum“ ist eine einmalige Chance. Bei der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzsituation mit zunehmender Inflationsgefahr bietet der Erwerb einer Immobilie eine sichere und ertragbringende Geldanlage. Hinzu kommt, dass mit der Gemeinde als Partner (Bauträger und Mehrheitseigentümer, Betreiber der Seniorenbegegnungsstätte sowie Hausverwalter und Organisator der Betreuung) das Projekt nachhaltig in guten Händen liegt.

Die detaillierten Pläne des Projekts und der einzelnen Wohnungen sowie die Verkaufspreise finden Sie auch im Internet unter [www.panoramawohnen.de](http://www.panoramawohnen.de).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten Sie gleich Kontakt mit uns aufnehmen. Ihr Ansprechpartner bei der Gemeindeverwaltung ist Herr Gemeindeoberamtsrat Georg Lamparth.

Gemeindeverwaltung Loffenau  
Postfach 3 · 76597 Loffenau  
Telefon: (0 70 83) 92 33-12  
E-Mail: [gemeinde@loffenau.de](mailto:gemeinde@loffenau.de)

## Best Ager mit viel Biss

Ein strahlendes Lächeln hängt nicht vom Alter ab

Älter werden gehört zum Leben dazu – damit finden sich viele Best Ager ab. Womit sich viele nicht arrangieren: Alter aussehen, als man sich fühlt. Daher legt Generation 50 plus heute großen Wert auf Äußeres. Zahnpflege nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein, denn gepflegte Zähne stehen nicht nur für die Attraktivität, sondern vor allem für die Gesundheit.

Besonders in Zeiten, in denen optimaler Zahnersatz zuweilen dem Wert eines Kleinwagens entspricht, kommt der täglichen Reinigung eine be-

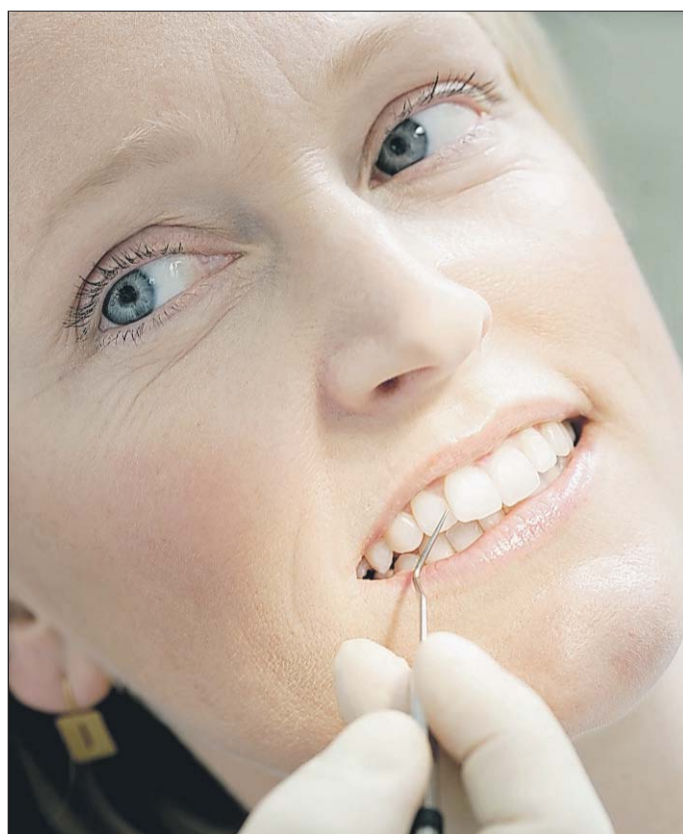
tigen dort bakterielle Plaque.“ Zwischenräume machen rund 30 Prozent der gesamten Zahnfläche aus und stellen häufig den Ausgangspunkt von Erkrankungen dar. Sie können sich sogar im Alter vergrößern, da das Zahnfleisch zurückgeht. Plaque verursacht nicht nur Karies, sondern auch Parodontitis.

Etwa 80 Prozent aller über 50-Jährigen leiden unter der Krankheit, die im schlimmsten Fall zum Zahnverlust führt. Umso konsequenter sollten sie daher Zahnhygiene und Zahngesundheitsvorsorge durchfüh-

erläutert Dr. Thomsen. Bei bestehender Parodontitis gilt dies natürlich auch für die eigenen Zähne.

Für die schonende und gründliche Reinigung bieten sich Einbüschelzahnbürsten an, die den Zahnfleischsaum sanft säubern. Herausnehmbaren Zahnersatz muss ebenso gründlich mit Zahnbürste und Zahnpasta geputzt werden wie eigene Zähne. Bei Prothesen fällt vielen die Säuberung mit speziellen Prothesenbürsten leichter.

Auch der regelmäßige Gang zur professionellen Zahnreinigung darf nicht fehlen, was nicht unbedingt jeder Erwachsene ernst nimmt. „Erstaunlicherweise lassen viele ihr Auto halbjährlich warten, beim Thema Zahnarztkontrolle sind sie meist aber großzügiger“, bringt es Dr. Thomsen auf den Punkt. Er rät, mindestens zweimal jährlich zum Zahnarzt zu gehen. Wer seine eigenen Zähne und den Zahnersatz gründlich pflegt, kann an seinem Gebiss viele Jahrzehnte lang ungetrübten Kau- und Lächelgenuss haben. (red)



Regelmäßige Zahnkontrolle ist auch im Alter wichtig. Foto: pr

sondere Bedeutung zu. Aber: Zahnpflege ist mehr als tägliches Zähneputzen.

„Interdentalbürsten sowie Zahnseide gehören zur richtigen Pflege dazu, egal ob jung oder alt“, erklärt Dr. Jens Thomsen, Zahnarzt und Prophylaxeexperte aus Hamburg. „Besonders die kleinen Bürstchen erreichen nahezu jeden Zahnzwischenraum und besei-

ren. Dies betrifft sowohl die eigenen Zähne als auch Zahnersatz wie Implantate, Brücken und Prothesen. Festsitzende Dritte erfordern eine besonders sorgfältige Pflege. „Hier muss neben Zahnzwischenräumen zum Beispiel an Übergängen zum Zahnfleisch besonders gepflegt werden, weil das Zahnfleisch nicht mehr so eng anliegt, wie bei eigenen Zähnen“

### Experten-Tipps

**Putztechnik:** Nur sanft von „rot nach weiß“ bürsten, mindestens zweimal täglich drei Minuten lang.

**Zahnbürsten:** Entscheidend sind kleine Bürstenköpfe mit abgerundeten weichen oder extra weichen Borsten. Beim Kauf sollte auf einfaches, ebenes Borstenfeld mit parallel angeordneten, engstehenden Büscheln geachtet werden.

**Zahncreme:** Auf zahnauhellende Produkte verzichten, lieber auf fluoridhaltige Produkte zurückgreifen, die den Zahnschmelz nicht angreifen.

**Interdentalbürsten:** Täglich alle Zahnzwischenräume mit den kleinen Bürstchen säubern. Sehr enge Zwischenräume mit Zahnseide reinigen.

**Zahnarztbesuch:** Mindestens zweimal pro Jahr. (red)

Sie haben genug getan!  
Jetzt sind WIR für Sie da.

Mit unserem Team aus  
Reinigungskräften, Haushaltshilfen,  
Bügelweibern, Hausmeistern,  
Einkaufskräften uvm.



**HAUSHALTSGEISTER**  
Dienstleistungen  
im und ums Haus herum!  
Näheres auf Anfrage:  
Iffezheim (07229) 6 28 98 60



Professionelle Dienste  
von Z wie Zugehndienste  
bis A wie Aufmunterung

**ZEBRA e.V.**

Zertifizierte betreuende  
Alltagsassistentin

Baden-Baden/  
Landkreis Rastatt

Tel. 07223-80 83 462  
Tel. 07221-80 33 874

**Traubad!**

So hören sich zufriedene Kunden an!



„Danke für die gute  
Beratung und die  
Geduld mit uns.“

Besuchen Sie unsere  
NEUE Bad-Ausstellung:  
Südring 12 · Industriegebiet II  
Iffezheim · [www.graessle.de](http://www.graessle.de)  
Tel. 07229 / 1878 60

